

Alumni-Steckbrief von Inga Reske

Welchen Beruf wollte ich zu Beginn meines Studiums ergreifen?

Lektorin in einem Verlag.

In welchem Beruf bin ich zurzeit tätig?

Projektmanagerin Unternehmenskommunikation, Pressesprecherin.

Warum habe ich mich für diesen Beruf entschieden bzw. wie bin ich in diesem Beruf gelandet?

Durch ein 6-monatiges Praktikum im Rahmen des Praxisprogramms Wirtschaft für Nicht-Ökonomen an der Ruhr-Universität habe ich umfassende Einblicke in den Beruf erhalten und die Gelegenheit geboten bekommen, direkt in den Beruf einzusteigen.

Welche Aufgaben fallen bei meiner Tätigkeit in meinen Aufgabenbereich?

Projektmanagement in den Bereichen Corporate Publishing und Corporate Branding, Pressesprecherin für Finanzen.

Mein Studienabschluss:

Doktorin der Philosophie im Fach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft.

Weitere(s) Studienfach/Studienfächer:

Bachelor of Arts / Master of Arts in den Fächern Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft und Germanistik

Studienabschluss am Germanistischen Institut im Jahr:

Dr. phil. 2015 / M. A. 2010.

Ich habe Germanistik/Deutsch studiert, weil...

... ich mich für Literatur begeistere.

Meine Schwerpunkte im Studium:

Neuere Deutsche Literaturwissenschaft.

Habe ich Praktika gemacht? Wenn ja, welche?

Zollhaus Verlag Witten (2006), Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Hoffmann & Campe Verlag Hamburg (2007), Lektorat Hoffmann & Campe Verlag Hamburg (2008), Unternehmenskommunikation Metro AG Düsseldorf (2012/13).

Zu welchem Thema habe ich meine Abschlussarbeit geschrieben?

Dissertation (Germanistik): „Johann Elias Schlegel im europäischen Kontext: Schlegel und Ludvig Holberg“ / Masterarbeit (Allg. u. Vergl. Literaturwissenschaft): „Nahrung, Droge, Gift: ‚Lesen‘ und ‚Essen‘ in Flauberts *Madame Bovary* im Vergleich zu Huysmans' *À Rebours* und Wildes *The Picture of Dorian Gray*“ / Bachelorarbeit (Allg. u. Vergl. Literaturwissenschaft): „Das Meer in der Lyrik der Romantik. Heine – Geijer – Shelley.“

Welche Studieninhalte waren für meine Berufswahl/-entscheidung besonders sinnvoll?

Für den Beruf relevant waren insbesondere berufspraxisbezogene Seminare sowie Softskills, die ich durch das Studium und die Promotion erworben habe.

Das kann ich aus meinem Studium in meinem aktuellen Beruf gut gebrauchen:

Softskills wie Organisationsfähigkeit, Projektmanagement, Präsentieren.

Das hätte ich mir im Studium gewünscht:

Mehr Orientierung in Bezug auf mögliche Berufsperspektiven.

Das hat mir besonders gut gefallen:

Bestimmte Seminare insbesondere aus dem Masterstudium.

Das fand ich eher schlecht:

Die Organisation der Seminaranmeldungen mittels Eintragung in Listen (das hat sich inzwischen jedoch geändert).

Das würde ich Studierenden von heute raten:

Aufgrund meiner eigenen Erfahrungen empfehle ich den Studierenden, durch Praktika beziehungsweise relevante Werkstudententätigkeiten Praxiserfahrungen zu sammeln, um die eigenen Interessen herauszufinden und erste Kontakte in die Berufswelt zu knüpfen.

An welches Erlebnis aus meiner Studienzeit erinnere ich mich besonders gerne?

Den Erhalt meiner Promotionsurkunde.

Wie würde ich meine Erfahrungen und erworbenen Schlüsselqualifikationen im Rahmen meines Studiums der Germanistik kurz zusammenfassen?

Das Studium der Germanistik bietet den Studierenden zum einen einen guten Überblick über die verschiedenen Teilfächer sowie zum anderen die Gelegenheit, die eigenen Interessen in den Schwerpunkten weiter zu vertiefen. Aus eigener Erfahrung kann ich jedoch sagen, dass es für den Berufseinstieg abhängig vom Berufswunsch unerlässlich ist, eigeninitiativ weitere Erfahrungen zu sammeln und Fähigkeiten zu erwerben, beispielsweise durch Praktika, Werkstudententätigkeit, Auslandsaufenthalte, Zusatzqualifikationen oder ähnliches.

Bei Fragen dürfen Studierende mich kontaktieren: ja nein

meine E-Mail-Adresse dafür lautet: inga.reske@rub.de